

Mehr Hygiene mit Henkel-Dichtfäden



Beim Einsatz von Gewindedichtmitteln zur Trinkwasser-Installation spielt der Schutz vor mikrobieller Kontamination eine wichtige Rolle. Die Dichtfäden „Tangit Uni-Lock“ von Henkel bieten laut Hersteller im Trinkwasserbereich gegenüber Hanf-Bändern hygienische Vorteile: Der vorbeschichtete Polyamid-Faden in der kompakten Spenderbox ist durch die Verpackung effektiv vor Verunreinigungen geschützt. Hanf hingegen wird oft lose in der Werkzeugkiste transportiert. Auf diese Weise kann es schnell zu unerwünsch-

ten Kontaminationen kommen. Weiterer Nachteil: Beim Abdichten mit Hanf tritt häufig das Problem auf, dass einzelne Fasern aus dem Gewinde herausragen. Diese können als möglicher Nährboden für Mikroben dienen.

Bei einem von der Henkel-Fachabteilung für Mikrobiologie durchgeführten Aufwuchstest zeigte das

Produkt kein Anwachsen von Mikroorganismen.

Selbst nach Vorbehandlung und Alterung wiesen die geprüften Proben nach 14 Tagen Testzeit keine mikrobielle Verunreinigung auf. Bei Hanf war im Gegensatz dazu bereits nach zwei Tagen Testzeit ein Wachstum von Mikroorganismen nachweisbar.

Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstraße 67 | D-40589 Düsseldorf
Fon (0211) 797-0
www.henkel.de

Halogenfreier Dämmstoff „Kaiflex HFplus“

Für eine halogenfreie technische Isolierung von Bau-, Industrie- und Spezialanwendungen hat Kaimann mit „Kaiflex HFplus“ ein Dämmsystem entwickelt, das zugleich höchste Sicherheit im Brandfall und verlässlichen Schutz vor Korrosion bieten soll. Aktuell erweitert der Hersteller mit „Kaiflex HFplus s1“ sein Dämmsystem um die Rauchklasse s1 – im Schlauchbereich sogar unbeschichtet. Gemeinsam mit „Kaiflex HFplus s2“ ist es laut Hersteller ideal für die Dämmung von Edelstahlrohren geeignet, die auch bei höchster Beanspruchung alle Sicherheitsstandards erfüllt.

Während „HFplus s2“ den hohen europäischen Brand- und Rauchvorgaben

entspricht, ist „HFplus s1“-Plattenmaterial zusätzlich mit „Inceram-Cladding“ ausgestattet, das als „aktiv brandschützend“ gilt. Im Brandfall dehnt sich die Beschichtung aus und unterdrückt die Rauchbildung, so dass das Gebäude nahezu rauchfrei bleibt. Dank neuartiger, zum Patent angemeldeter „KaiCene“-Technologie sind sowohl Schläuche der Rauchklasse s1 als auch Platten der Rauchklasse s2

seit neuestem unbeschichtet erhältlich, was die Verarbeitung erheblich vereinfacht – sagt der Hersteller.

Das Dämmsystem ist in beiden Rauchklassen frei von PVC, Chloriden und bromierten Flammschutzmitteln. Es entspricht je nach Konfiguration den GreenBuilding-Standards und kann so bedenkenlos im nachhaltigen Bauen eingesetzt werden.

Kaimann GmbH
Hansastraße 2-5 | D-33161 Hövelhof
Fon (052 57) 98 50-0 | Fax (052 57) 98 50-590
info@kaimann.de | www.kaimann.de



Foto: Kaimann

„Coragard CS 342“ schützt vor Rost und Kalk

Das neue VdS-geprüfte Korrosions- und Reinigungsprodukt „Coragard CS 342“ von aqua-concept schützt Sprinkleranlagen zuverlässig vor Rost, Kalk und Ablagerungen, indem es einen wasserabweisenden Schutzfilm auf den metallischen Rohrinnenflächen und an den Sprinklerdüsen bildet.

Die korrosive Wirkung des Wassers kann den Rohren

nichts mehr anhaben. Durch die weiträumige Verbreitung der Wirkstoffe während der Dampfphase ist laut Hersteller selbst bei Restfeuchte oder einem

teilbefüllten System der Korrosionsschutz absolut zuverlässig. Auch bereits vorhandene Rückstände werden durch das Produkt dispergiert.

AQUA-CONCEPT Gesellschaft für Wasserbehandlung mbH
Am Kirchenhölzl 13 | D-82166 Gräfelfing
Fon (0 89) 89 93 69-0
info@aqua-concept-gmbh.eu | www.aqua-concept-gmbh.eu

Dämmstoff „ThermaSmart Pro“

Der neu entwickelte Polyolefin-Schaumstoff „ThermaSmart Pro“ von Thermaflex erlaubt die Produktion hoch flexibler, robuster und leicht zu verarbeitender Rohr-Isolierungen, die nach EN 13501-1 in der Baustoffklasse CLs1d0 mit den höchsten Zusatzwertungen eingestuft sind. Konkret: der extrudierte thermoplastische Elastomerschaum (TPE) tropft im Brandfall nicht brennend ab und

entwickelt nur wenig Rauch – was die Orientierung im Evakuierungsfall deutlich erleichtert.

Zudem weisen die Schläuche mit einer Wärmeleitzahl von 0,034 W/mk bei 0 °C

einen hervorragenden Dämmwert auf, gleichzeitig kommen ökologische Aspekte nicht zu kurz. „ThermaSmart Pro“ wird konsequent umweltschonend produziert und ist zu 100 Prozent recycelbar.

Thermaflex Isolierprodukte GmbH
Industriering 13 | D-06712 Döschwitz
Fon (0 344 25) 998-0 | Fax (0 344 25) 998-88
germany@thermaflex.com | www.thermaflex.de

Mit Monier-Material 100 Prozent wasserdicht

Monier Roofing Components hat mit „WrapTec“ ein neuartiges und nach eigenen Angaben 100 Prozent wasserdichtes Material für die Ummantelung von gedämmten Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik-Systemen (HLK) entwickelt.

Das neue Material gilt als hochwertige Alternative zu Metallverkleidungen

und ist laut Monier deutlich einfacher und schneller zu installieren, denn „WrapTec“ verschweißt sich beim Verlegen von selbst. Die einzigartige Selbstverschweißung der Nähte

Braas Monier Building Group Services GmbH
Frankfurter Landstrasse 2-4 | D-61440 Oberursel
Fon (0 61 71) 61 0 06 | Fax (0 61 71) 61 23 00
webmaster.group@monier.com | www.braas-monier.com

zwischen den Bahnen haftet, aber klebt nicht. Somit lässt sich das Produkt bei der Verlegung leicht korrigieren. Das Material ist sehr flexibel und in alle Richtungen bis zu 50 Prozent dehnbar.

für BAD-Design und SHK-Systemtechniken
31. Jahrgang
(früher Werkstatt + Montagepraxis)

Herausgeber:
Albert E. Oechsner

Verlag:
Heizungs-Journal Verlags-GmbH
Postfach 370
D-71351 Winnenden / Württ.
Fon (0 71 95) 92 84-01
Fax (0 71 95) 92 84-11
Verlag@heizungsjournal.de
www.sanitaerjournal.de

Geschäftsleitung:
Elke Oechsner-Jung

Anzeigen und Werbung:
Elke Oechsner-Jung
Fon (0 71 95) 92 84-15
Norbert Barth
Fon (0 71 95) 92 84-16
Gültig ist Anzeigentarif Nr. 12

Redaktion:
Eckhard Martin, Wirtschaftsjournalist
Parkstraße 26, D-58509 Ludenscheid
Fon (0 23 51) 17 98 58
Fax (0 23 51) 17 98 60
Martin@heizungsjournal.de

B. Eng. Jörg Gamperling
Verlagsredaktion
Postfach 370, D-71351 Winnenden
Fon (0 71 95) 92 84-14
Fax (0 71 95) 92 84-11
Gamperling@heizungsjournal.de

Pressebüro Dr. Thomas Maischatz M. A.
Pastor-Hellweg-Straße 29 b
D-58339 Breckerfeld
Fon (0 23 38) 48 83 36
Fax (0 23 38) 48 83 78
Maischatz@heizungsjournal.de

Erscheinungsweise 2016:
6 mal jährlich: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.
1 Sonderheft Installationstechnik Sanitär, Oktober

Vertrieb:
Susanne Jung Fon (0 71 95) 92 84-20

Auslieferung:
Paentzer Druck + Verlag-Service GmbH
Postfach 253, D-71350 Winnenden

Abonnementpreis Print Inland/Ausland	€ 42,00
in Kombination mit HeizungsJournal	€ 96,00
Abonnementpreis ePaper	€ 39,00
in Kombination mit HeizungsJournal	€ 90,00
Abonnementpreis Print und ePaper	€ 48,00
in Kombination mit HeizungsJournal	€ 112,50
Einzelheft	€ 7,50
Sonderheft Installationstechnik Sanitär	€ 10,00

Alle Preise zuzüglich Versandkosten (Inlandspreise inkl. gesetzl. gültiger MwSt.)

ISSN 2191-348X

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern



Gerichtsstand Mannheim:

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr. Mit Namen oder Signet des Verfassers gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung des Autors und nicht unbedingt die der Redaktion dar. Der jeweilige Autor ist für den wissenschaftlichen bzw. sachlichen Inhalt seines Beitrages verantwortlich.

Mit der Annahme eines Artikels erhält der Verlag das ausschließliche Recht zur Verbreitung und Vervielfältigung. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zur Annahme, dass im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung solche Namen als frei zu betrachten wären und deshalb von jedermann benutzt werden dürfen.

Sollte in dieser Zeitschrift direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften oder Richtlinien (z. B. DIN, VDI, VDE) Bezug genommen oder aus ihnen zitiert worden sein, so kann der Verlag keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernehmen. Es empfiehlt sich, gegebenenfalls die vollständigen Vorschriften oder Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung hinzuzuziehen.